

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nahme war der Waldbestand vom Vorgänger (Mauthner von Marckhoff) größtenteils abgeholzt. Von dem neuen Eigentümer wurde sofort wieder aufgeforstet<sup>1</sup>. Die Viehstallungen waren vollständig leer. Im Herbst 1917 wurde der Viehstand angekauft. Wie oben erwähnt, stürzte im Frühjahr 1916 ein Teil des Nordflügels ein; dieser Teil wurde vom Grafen Rechberg wieder aufgebaut. Gleichzeitig wurde das Schloß mit Zentralheizung versehen. Durch Fundierungen wurde der drohende Absturz des Südflügels verhindert<sup>1</sup>. Im Jahre 1919 bezog die gräfliche Familie das Schloß.

Im Januar 1925 kauften Guttenburg der kgl. bayer. Major a. D. Clemens Greisbacher, der vormem ein Gut in Thüringen besessen hatte, und seine Ehegattin zu gleichen Teilen<sup>2</sup>. Bei dem Erwerb durch die gegenwärtigen Eigentümer befand sich das Schloß sowie das landwirtschaftliche Gut in sehr ruinösem Zustande. Inzwischen wurden das Schloß und die am Fuße des Schloßberges gelegenen Gutsgebäude unter Aufwendung bedeutender Mittel und mit gutem Geschmack renoviert; das mit dem Schlosse verbundene landwirtschaftliche Gut hat sich unter der verständigen Leitung und rastlosen Tätigkeit der gegenwärtigen Schloßherrschaft wieder zu einem bekannten Musterbetrieb entwickelt.

(Fortsetzung folgt.)

### Die Heimattagung der deutsch-österreichischen Arbeitsgemeinschaft des Inn-Balzachgaves in Altötting.

Ein glücklicher Vorschlag ließ Altötting zum 11. Tagungsort der Arbeitsgemeinschaft wählen. Altötting, das noch heute im Glanze der Seligsprechung des Bruder Konrads liegt. Altötting, mit den reichen Schätzen an Geschichte und alter Kunst. Altötting, das Schmuckstädtlein unter den altbayerischen Städten.

Der Auftakt am Begrüßungsabend war schon vielversprechend und ein auserlesenes Programm an Ehren, gemischten Quartetten und Terzetten wurde mit feiner Kammermusik den zahlreich erschienenen Gästen geboten. Erster Bürgermeister Gabriel Mayer

<sup>1</sup>) Mitteilung des Gräfl. von Rechberg und Rothenloewen'schen Bauamtes in Donzdorf (Württemberg).

<sup>2</sup>) Urk. des Notariats Donzdorf (Württemberg) vom 12. I. 1925.